

Nahles plant Schub für die Eigenvorsorge

BERLIN Rentendialog mit Gewerkschaften, Arbeitgebern und Verbänden – Betriebliche Altersversorgung soll gestärkt werden

Von Basil Wegener, dpa

Spätestens in den vergangenen Wochen dürfte dem Letzten klar geworden sein: Millionen Bundesbürgern dürfte die gesetzliche Rente im Alter künftig nicht reichen. CSU-Chef Horst Seehofer, SPD-Chef Sigmar Gabriel und jetzt die SPD-Linken fordern, den Verfall des Rentenniveaus zu stoppen.

Im repräsentablen Steinsaal des Bundessozialministeriums startete Ministerin Andrea Nahles (SPD) am Freitag mit Spitzenvertretern von Gewerkschaften, Arbeitgebern und Verbänden einen Reformdialog – zunächst ging es dabei aber um die Eigenvorsorge. Die Idee: Je erfolgreicher diese gestärkt werden kann, desto weniger Druck lastet am Ende auf der gesetzlichen Rente.

Anrechnung Heute reichen die meisten der 16 Millionen Riester-Verträge und 15 Millionen zugesagten Betriebsrenten nicht aus, um die wachsende Rentenlücke zu stopfen. Zwei Fünftel der Riester-Sparer zahlen nicht mehr ein oder nutzen keine staatliche Förderung. Bei Millionen Riester-Sparern mit Niedrigeinkommen dürfte später der Staat durch Anrechnung bei der Grundsicherung zugreifen.

60 Prozent der Arbeitnehmer haben eine betriebliche Altersversorgung (bAV) – die Quote stagniert seit Jahren, viele haben nur kleine Anwartschaften. Bei öffentlichem Dienst, Banken und Versicherun-



Vielen reicht die gesetzliche Rente nicht mehr für einen Ruhestand ohne Sorgen. Foto: dpa

gen haben quasi alle so eine Pension – in vielen kleinen Betrieben nur wenige. Auch Niedrigverdienern fehlt diese Absicherung sehr oft. Vor allem für mehr Betriebsrenten haben Nahles und Finanzminister Wolfgang Schäuble (CDU) konkrete Pläne und Ideen – soviel sicherte schon durch:

- **Verbindlichkeit:** Arbeitgeber sollen betriebliche Altersversorgung anbieten müssen – Arbeitnehmer sollen widersprechen können (opt out).

- **Tarifvertrag:** Die Tarifpartner sollen sich auf betriebliche Altersvorsorge einigen. Dazu sollen gemeinsame Pensionskassen oder Pensionsfonds dienen. Das Haftungsrisiko soll den Unternehmen im Insolvenzfall genommen werden. Werden die Tarifverträge allgemein verbindlich, könnten sich die Betriebsrenten auch bei kleinen Betrieben ohne Tarifbindung stark verbreiten.
- **Zielrente:** Erwogen wird, den Arbeitnehmern dabei nur eine Ziel-

rente zu nennen, keine Garantierente in fester Höhe zuzusichern. Das Geld könnte angesichts der niedrigen Zinsen dann riskanter angelegt werden. Höhere Renditen könnten winken – Ausfälle drohen. Ein neuer Pensionsversicherungsverein könnte bei Problemen einspringen, so dass zum Beispiel nie unter 80 Prozent der Einzahlsomme ausbezahlt werden.

- **Zuschuss:** Betriebsrenten von Geringverdienern sollen steuerlich bezuschusst werden. Wenn ein Ar-

beitgeber etwa 450 Euro pro Jahr zahlt, könnte er 150 Euro über die Lohnsteuer zurückbekommen.

- **Sozialbeiträge:** Für viele sind die Krankenkassen- und Pflegebeiträge zum vollen Beitragssatz bei der Auszahlung der betrieblichen Altersversorgung ein Schock. Wer Riester und bAV kombiniert, könnte künftig verschont werden. Sozialpolitiker wie Peter Weiß (CDU) fordern, das Problem grundsätzlicher anzupacken: Etwa indem Arbeitgeber die heute bei der Entgeltum-

Unterstützung

Der Arbeitnehmerflügel der Union unterstützt die Reformpläne der Bundesregierung für mehr Betriebsrenten. „Wir müssen mehr Dynamik in die Eigenvorsorge hineinbekommen, sonst wird uns das bei der gesetzlichen Rente teuer zu stehen kommen“, sagte der Vorsitzende der Arbeitnehmergruppe der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, Peter Weiß, am Freitag der Deutschen Presse-Agentur in Berlin. dpa

wandlung gesparten Beiträge in die bAV des Arbeitnehmers abführen – der hätte mehr bAV-Einzahlungen.

- **Steuervorteil:** Eine Entgeltumwandlung für die Betriebsrente wird bis zu vier Prozent steuerbefreit – es könnten bald 6,5 Prozent sein.
- **Grundsicherung:** Problem: Gesetzliche, private und betriebliche Rente werden auf die Grundsicherung angerechnet. Vor allem im Finanzressort wird erwogen, das nicht mehr hundertprozentig zu machen. Wer Aussicht auf Grundsicherung hat, hätte dennoch mehr Reiz zur Vorsorge.
- **Riester:** Erwogen wird eine stärkere Standardisierung der vielen Riester-Angebote und eine stärkere Produktregulierung.
- **Renteninformation:** Angepeilt ist eine gemeinsame Renteninformation für gesetzliche, private und betriebliche Rente.

SEITE 2

ANZEIGE

SALON HEIKO KLENK
Haare und Kosmetik an den Standorten Neckarsulm und Stuttgart



Samstag, 9. 7. 2016

7

Friseurbesuch ist Vertrauenssache

Model Stefanie Eilers ist seit Jahren Kundin des Colorations Spezialisten

Ein Friseurbesuch ist immer Vertrauenssache. Gerade wenn die eigenen Haare das Fundament für den beruflichen Erfolg sind, ist es wichtig, einen Partner an seiner Seite zu haben, der sein Handwerk versteht. Steffi Eilers vertraut daher schon seit Jahren auf Heiko Klenk – Haare und Kosmetik.

Gutes Gefühl für jeden Das Model Stefanie Eilers aus Emden ist bereits seit sechs Jahren Kundin in den Heiko Klenk Salons in Stuttgart und Neckarsulm. „Herausragende Qualität, die sich bezahlen lässt, habe ich in dieser Form noch in keinem anderen Friseursalon gefunden“, so Stefanie Eilers.

Das Model weiß, wovon es spricht, denn für seine Jobs ist es europä- und weltweit für Kunden wie Chanel, Jean Paul Gaultier, Paul Mit-

chell oder Maybelin unterwegs. Die rund 700 Kilometer, die ihre Heimatstadt von den Salons Heiko Klenk trennen, nimmt Eilers gerne auf sich. Dabei geht es ihr nicht ausschließlich um einen guten Haarschnitt und ein tolles Farbergebnis. Vielmehr ist der Aufenthalt in den Salons von Heiko Klenk – Haare und Kosmetik eine kleine Auszeit vom Alltag. Dazu tragen kleine Wellnessbehandlungen wie eine Kopfmassage ebenso bei wie kleinere kosmetische Behandlungen und das passende Make-up. „Ich werde hier rundum gut umsorgt und genieße diese Zeit immer wieder“, so Eilers.

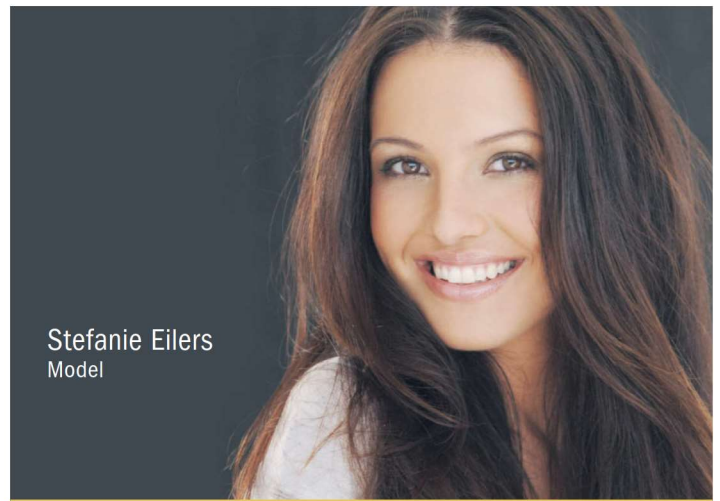
Natürlich fühlen sich nicht nur Models wie Stefanie Eilers bei Heiko Klenk – Haare und Kosmetik wohl. Ihm und seinen Mitarbeitern ist es wichtig, sich Zeit für jeden einzelnen Kunden zu nehmen. „Eine

ausführliche Beratung, bei der die Vorstellungen unserer Gäste und die kompetente Typberatung unserer Mitarbeiter mit eingebracht werden, bilden das Fundament für ein tolles Ergebnis“, so Geschäftsführerin Janina Schütz. Dabei ist der Anspruch stets, für jeden Kunden das bestmögliche Styling und die optimalen Produkte zu finden. Es ist vor allem wichtig, individuell zu beraten und auf die Wünsche der Kunden einzugehen.

Name steht für Qualität Das Wissen um aktuelle Trends, verbunden mit dem Anspruch, für jeden Kunden den idealen Look zu kreieren, machen die Salons von Heiko Klenk zu den besten ihrer Branche. Zahlreiche nationale und internationale Preise haben das schon bestätigt. Permanente Schulungen aller Mitarbeiter spielen dabei eine genauso große Rolle wie exklusive, international tätige Trainer, die eigens von Heiko Klenk engagiert werden. Ein stilvolles Ambiente und die intensive Beratung sorgen immer wieder für zufriedene Gäste.

Natürlichkeit im Fokus Natürlichkeit und Nachhaltigkeit werden in den Heiko Klenk Salons groß geschrieben. „Dazu gehören natürliche Produkte wie die von unserem Partner La Biosthetique“, so Klenk. „Alle unsere Produkte enthalten natürliche Inhaltsstoffe und sind bestens verträglich.“

Modernste Forschung und die Leidenschaft für zeitlose Schönheit bestimmen die Philosophie der Marke La Biosthetique. Höchste Qualitätsansprüche und die Liebe zur absoluten Perfektion machen sie zudem zu einem idealen Partner von Heiko Klenk – Haare und Kosmetik. Der Gast und seine Bedürfnisse stehen im Mittelpunkt. Ziel sei immer, die Einzigartigkeit und die natürliche Schönheit eines jeden zu unterstreichen.



Stefanie Eilers
Model

„ICH VERTRAUE AUF HEIKO KLENK!“

HEIKO KLENK

HAARE · KOSMETIK

Stuttgart Neckarsulm
0711 - 6153966 07132 - 344620

www.heikoklenk.de



Bei Heiko Klenk – Haare und Kosmetik ist man in den besten Händen. Dies bestätigt Model Stefanie Eilers, die seit Jahren Stammkundin ist. Foto: privat

OLAPLEX. LA BIOSTHETIQUE®
PARIS